



v. l. n. r.: Annemarie Aufreiter, Mag. Katherina Alder, Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek und Mag. Ingrid Reischl

Johanna Dohnal **Gedenktafel** enthüllt

*Prominente Politikerinnen und VertreterInnen des Vereines Frauenwohnprojekt [ro*sa] Donaustadt enthüllten gemeinsam die Gedenktafel am Haus 1220 Wien, Anton-Sattler-Gasse 100, zum Andenken an die erste Frauenministerin Österreichs.*

Ich denke, es ist Zeit, daran zu erinnern: Die Vision des Feminismus ist nicht eine ‚weibliche Zukunft‘. Es ist eine menschliche Zukunft. Ohne Rollenzwänge, ohne Macht- und Gewaltverhältnisse, ohne Männerbündelei und Weiblichkeitswahn.“ Text der Gedenktafel für Johanna Dohnal (*14.2.1939, † 20.2.2010)

Zur Erinnerung an große Menschen

Nach den Wohnhausanlagen Käthe-Leichter-Hof in 1130, Auhofstraße 152–156, Margarete-Schütte-Lihotzky-Hof in 1210, Carminweg 6,

Kardinal-König-Wohnheim in 1110, Zinnergasse 29b und im Otmar Brix-Haus in 1110, Simmeringer Hauptstraße 141–143 wird nun eine weitere Wohnhausanlage der Wohnbauvereinigung für Privatangestellte (WBV-GPA) nach einer herausragenden Persönlichkeit benannt.

Johanna-Dohnal-Haus

Das vor ca. einem Jahr fertiggestellte Frauenwohnprojekt (ro*sa) Donaustadt in 1220, Anton-Sattlergasse 100 wird Johanna-Dohnal-Haus heißen und damit das erste, nach der unermüdlich für

die Rechte der Frauen eintretenden Ministerin und Frauenpolitikerin benannte Gebäude sein.

Würdevolle Feier

Im Rahmen einer würdevollen Feier in Anwesenheit von Annemarie Aufreiter, der Lebensgefährtin von Johanna Dohnal, wurde ihres Werkes und ihrer politischen Errungenschaften gedacht. Dies geschah aus sehr unterschiedlichen Perspektiven:

Persönliche Begegnung

Mag. Katherina Alder verfasste als Vertreterin des Vereines Frauen-



Gruppenfoto der Fest- und Ehrengäste im Hof des Johanna-Dohnal-Hauses.

wohnprojekt [ro*sa] Donaustadt ein sehr bewegendes Statement und erinnerte an Momente der persönlichen Begegnung mit Johanna Dohnal.

Politische Erfolge

Die AR-Vorsitzende der WBV-GPA, Mag. Ingrid Reischl, würdigte die politischen Erfolge und Fortschritte für die Frauen, die von Johanna Dohnal initiiert und umgesetzt wurden. Die Palette reichte von der Bildungspolitik über die Fristenlösung bis zu den sozialpolitischen Entwicklungen, die von der Frauenministerin in die Wege geleitet wurden.

Kampf für die Frauenrechte

Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek wiederum spannte den Bogen bis in die Gegenwart und zeigte anhand von aktuellen Beispielen, dass von manchen Seiten die Gefahr eines Rückfalls in vergangen geglaubte Zeiten drohe und daher der Kampf für die Frauenrechte weitergehen müsse.

Bewegende Dia-Show

Großen Anklang fand eine Präsentation, die von der WBV-GPA aus Fotoarchivmaterial der Bruno-Kreisky-Stiftung zusammengestellt und musikalisch untermalt wurde.

Gedenktafel enthüllt

Abschließend wurde die Gedenktafel enthüllt, die nun für die Öffentlichkeit auch von außen einseh- und lesbar rechts neben dem Eingang des Hauses angebracht wurde. Im Frühjahr soll dann die Beschriftung des Hauses mit dem Schriftzug „Johanna Dohnal Haus“ erfolgen. Das Gruppenfoto zeigt eine in Andenken an Johanna Dohnal bewegte Schar von Festgästen, die alle gemeinsam nicht nur dem Werk Johanna Dohnals gedenken, sondern es auch in ihrem Sinne fortsetzen wollen. ■

Michael Gehbauer

Wohnungsberatung

Wohnbauvereinigung für
Privatangestellte
WBV-GPA-Wohnungsservice
Gassenlokal
1010 Wien
Werdertorgasse 9
Tel.: (01) 533 34 14
Fr. Goldnagl Dw. 22
Hr. Neußl Dw. 23
Fax: (01) 535 49 78
Internet: www.wbv-gpa.at
E-Mail: wohnungsservice@wbv-gpa.at



WOHNEN IM ZENTRUM

Purkersdorf 3002, Herrengasse 6

- Fertigstellung: April 2011
- 39 geförderte Mietwohnungen mit Eigentumsoption (50–120 m²)
- 3 Lokale (Polizei, eine Bankfiliale und ein Vereinslokal)
- Tiefgaragenabstellplätze